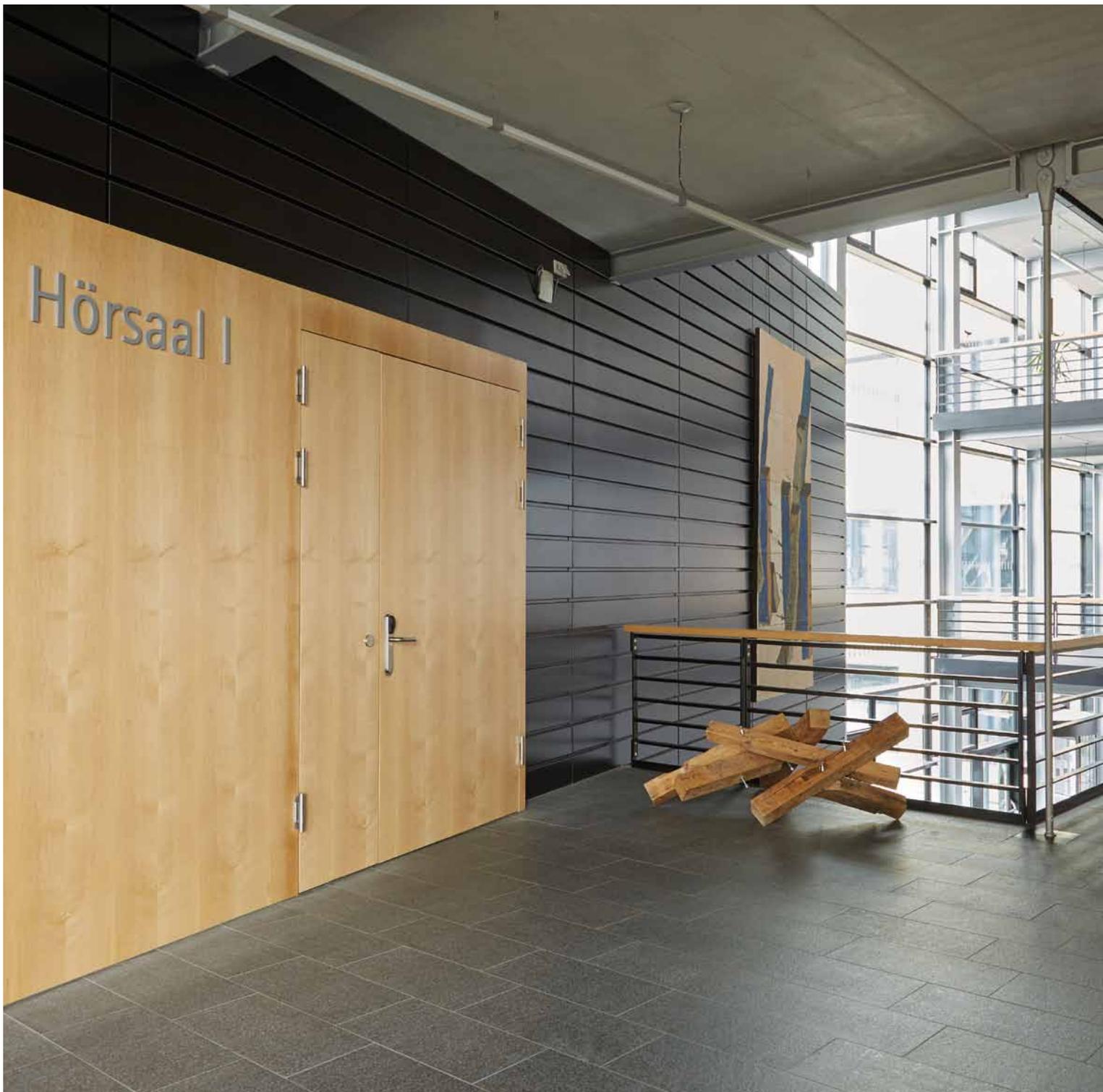


report

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald





Eingangsbereich Institut für Biochemie

Übersichtsgewinn statt Sicherheitsverlust

Die Uni Greifswald stellt schrittweise auf eine elektronische Zutrittslösung um, da von den auf dem Campus installierten mechanischen Schließanlagen ein zunehmendes Sicherheitsrisiko ausgeht

DAS OBJEKT

Die 1456 gegründete Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald zählt zu den ältesten Universitäten in Deutschland und im Ostseeraum. Sie teilt sich in die fünf Fakultäten Theologie, Rechts- und Staatswissenschaften, Medizin, Philosophie sowie Mathematik-Naturwissenschaften. Die Hochschule beschäftigt rund 700 Mitarbeiter und hat ca. 11.000 eingeschriebene Studenten. Ein Großteil der historischen Lehr- und Verwaltungsgebäude steht unter Denkmalschutz.

DIE AUSGANGSBASIS

An der Universität Greifswald war eine für mechanische Schließanlagen typische Situation eingetreten: Es gab keine vollständige Übersicht mehr darüber, wer welche Schlüssel besitzt und wo diese schließen. Erschwerend kam hinzu, dass die Uni mehrere verschiedene Schließanlagen zu verwalten hatte. Von daher beschlossen die Verantwortlichen der Universität den Wechsel von den

mechanischen Schließanlagen zu einem elektronischen Zutrittssystem.

DIE ANFORDERUNGEN

Mit der Umstellung auf ein elektronisches Zutrittssystem verfolgt die Uni Greifswald mehrere Ziele:

1. Zukünftig möchte man in der Lage sein, Zutrittsrechte zeitlich zu befristen und jederzeit entziehen zu können, ohne dass eine Rückgabe von Schlüsseln bzw. Zutrittskarten erforderlich ist.
2. Kartenverluste sollen durch umgehendes Sperren kein Sicherheitsproblem mehr darstellen.
3. Die Ausgabe der Zutrittskarten soll einfach zu handhaben sein.
4. Die Umstellung von Mechanik auf Elektronik muss schrittweise möglich sein, da die Institute der Hochschule über mehrere Liegenschaften verteilt sind.
5. Aufgrund der geforderten hohen Datensicherheit sollen nur wenige berechnete Personen auf die Software

OBJEKT

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
17487 Greifswald

ERRICHTER

Schröter Sicherheitstechnik & Metallbau GbR
17491 Greifswald

SALTO PRODUKTE

- SALTO Virtual Network (SVN), Zutrittskontrollsystem auf Mifare-DESFire-EV1-Basis
 - XS4 Original Türbeschläge (726 Stück: davon 720 schmale, 6 DIN)
 - XS4 GEO Zylinder (232 Stück): davon 80 Knauf- und Halbzylinder, 28 Doppelzylinder, 2 VdS-zertifizierte, 122 Spezialzylinder
 - XS4 Original Wandleser (45 Stück): teilweise mit zusätzlicher Code-Tastatur
 - XS4 Locker, elektronische Spindschlösser
 - XS4 Software ProAccess zum Anlegen und Verwalten der Zutrittsberechtigungen
 - XS4 Codiergerät zum Personalisieren der Identmedien
 - XS4 Programmiergerät für Offline-Komponenten
-

ERSTINSTALLATION

2006



XS4 GEO Zylinder sichern die Räume der Kunstakademie

„Das umfassende Produktportfolio von SALTO war bei der Entscheidung ebenfalls ausschlaggebend.“

Frank Schröter, Mitinhaber und Geschäftsführer,
Schröter Sicherheitstechnik & Metallbau GbR

des Zutrittssystems zugreifen können und die gesamte Datenübertragung sowie -speicherung müssen hoch-verschlüsselt erfolgen.

6. Unter Datenschutzaspekten soll die Protokollfunktion des Zutrittssystems abschaltbar sein, da es der Universität nicht um die Kontrolle der Mitarbeiter geht.

DIE VERGABE

Mit der Planung und Installation des neuen Systems wurde die Firma Schröter Sicherheitstechnik & Metallbau beauftragt. Der ortsansässige Facherrichter betreute bereits Teile der mechanischen Schließanlage und überzeugte bei der Ausschreibung mit einer elektronischen Zutrittslösung auf Basis der XS4 Systemplattform von SALTO.

Das System von SALTO erfüllte die Anforderungen und überzeugte im Weiteren durch seine größtenteils kabellose Installation sowie ein vielseitiges Produktportfolio zum Lösen der unterschiedlichsten Zutrittsaufgaben.



Die im spätbarocken Stil errichtete Aula diente von 1750 bis 1882 auch als Saalbibliothek

Summa cum laude für Vielseitigkeit

Insbesondere bei der Ausstattung der zahlreichen historischen Türen der in Teilen denkmalgeschützten Universität konnte die XS4 Plattform von SALTO ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen

DIE INSTALLATION

Zuerst erfolgte die Außensicherung der Gebäude und Zufahrten zum Campus. Hierzu zählten alle Arten von Außentüren, Kellerzugängen und Schrankenanlagen. Die Ausrüstung der Innentüren begann im Institut für Biochemie, gefolgt vom Institut für Physik. Diese beiden Objekte wurden vorgezogen, da es gerade dort Bereiche mit Chemikalien und technischer Ausrüstung gibt, die nicht öffentlich zugänglich sein dürfen. Normalerweise sind die Gebäude der Universität für Mitarbeiter, Studenten und Gäste zu regulären Zeiten grundsätzlich frei zugänglich.

Im weiteren Installationsverlauf, als es um die Sicherung der denkmalgeschützten Gebäude ging, konnte die Zutrittslösung von SALTO in zweierlei Hinsicht besonders überzeugen. Erstens, weil die batteriebetriebenen Zutrittskomponenten im SALTO Virtual Network (SVN) überwiegend virtuell vernetzt sind. Dadurch ist kaum eine Verkabelung erforderlich, was einerseits die

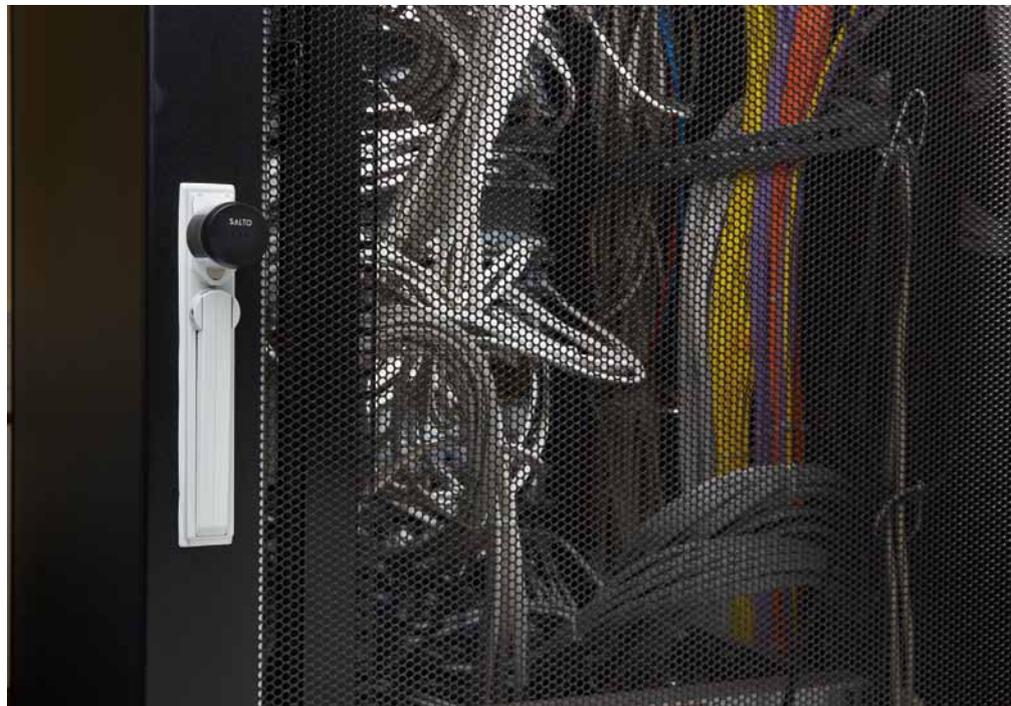
geschützte Bausubstanz schont und andererseits eine deutlich schnellere und kostengünstigere Installation zuließ. Zweitens, weil SALTO ein vielseitiges Produktsortiment zur Sicherung der diversen historischen Türen bot (älteste Tür aus dem 18. Jahrhundert). Mit den elektronischen Türzylindern und -beschlägen in diversen Modellversionen und unterschiedlichen Oberflächenvarianten ließen sich auf den jeweiligen Bestand abgestimmte Lösungen auswählen.

Vielseitigkeit war ebenfalls gefragt, als es darum ging, über die Türen hinaus auch Serverracks und Medienschränke in das gesamte Zutrittssystem einzubinden. Einige der mit hochwertiger Technik bestückten Serverracks müssen denkmalgeschützt bedingt frei in den Fluren stehen und wurden mit Spezialzylindern für Schwenkhebelgriffe gesichert. Die Medienschränke in den Unterrichtsräumen und Hörsälen erhielten elektronische Spindschlösser. Beide Produkte sind batteriebetrieben und per SALTO SVN virtuell im Zutrittssystem integriert.

XS4 GEO Zylinder mit Oberfläche in Messing matt an einem historischen Türbeschlag sichert eine der Aulätüren



XS4 GEO Spezialzylinder für Schwenkhebelgriffe sichert ein Serverrack



XS4 Locker, elektronisches Spindschloss, sichert den Inhalt eines Medienschranks





Teilansicht Institut für Physik

VIRTUELL VERNETZTES ZUTRIITSSYSTEM

Das SALTO Virtual Network (SVN) ist ein sogenanntes Offline-Zutrittssystem. Im SVN werden alle personenbezogenen Zutrittsinformationen auf ein Identmedium/ eine Zutrittskarte geschrieben. Eine Aktualisierung der jeweiligen Zutrittsrechte erfolgt über Update-Terminals, die per Netzwerk mit den Administrator-PCs verbunden sind. Die Update-Terminals sind in Form von wetterfesten Wandleesern zumeist an den Außenzugängen eines Gebäudes installiert und kontrollieren hier auch die Zutrittsberechtigungen.

Alle weiteren Zutrittskomponenten wie elektronische Türbeschläge und Zylinder funktionieren rein batteriebetrieben, benötigen keine Verkabelung und sind über die Identmedien der Mitarbeiter virtuell in das Netzwerk eingebunden. Ein Medienverlust/-diebstahl wird über die Update-Terminals zuerst an alle Zutrittskarten und über diese dann an die batteriebetriebenen Komponenten weitergegeben. Sollte eine als fehlend registrierte Karte an einer Komponente präsentiert werden, die über den Verlust bereits informiert ist, erfolgt die sofortige Kartenlöschung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Schlüsseln ist das Sicherheitsrisiko bei Verlust deutlich reduziert und ein möglicher kostenintensiver Austausch aller Schließzylinder bei verlorenem Generalschlüssel entfällt komplett.

SYSTEMVERWALTUNG IN EIGENREGIE

Die Verwaltung des Zutrittssystems und das Anlegen der Zutrittsberechtigungen auf den Zutrittskarten erfolgen in der Managementsoftware ProAccess von SALTO. Momentan verwaltet die Uni rund 700 Mitarbeiterkarten in Eigenregie. Hinzu kommen Gästekarten für studentische Mitarbeiter sowie für Externe wie beispielsweise Post, Entsorgungsunternehmen oder sonstige Dienstleister.

SYSTEMERWEITERUNG GEPLANT

Die Verantwortlichen der Universität Greifswald sind mit der für sie realisierten Zutrittslösung rundum zufrieden. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass weitere Universitätseinrichtungen ebenfalls von Mechanik auf Elektronik umstellen möchten. Die Vorteile der einfachen und sicheren Organisation ohne Schlüsselbünde und die automatische Schließung haben sich schnell herumgesprochen. Folgerichtig ist die Ausweitung des Systems über die gesamte Universität das erklärte Ziel. Zudem soll zukünftig ein elektronischer Studentenausweis für die ca. 11.000 Studenten eingeführt werden, mit dem die Zutrittskontrolle, das Ausleihen in der Bibliothek und das Bezahlen in der Mensa über ein Medium abgedeckt sind. Aufgrund der Multiapplikationsfähigkeit der SALTO Zutrittskarten ist dies problemlos möglich.

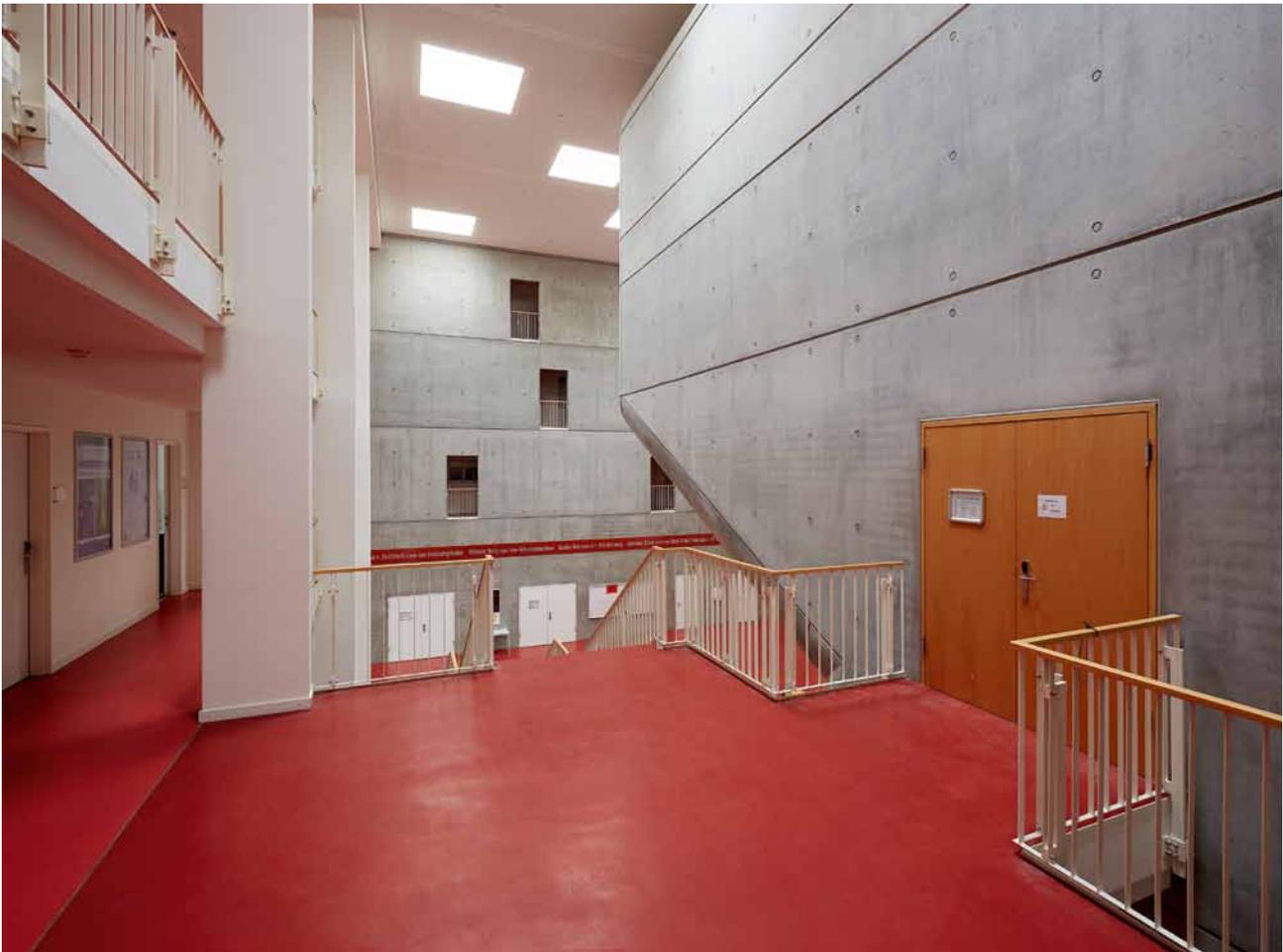


XS4 GEO Zylinder schützen Praktikumsräume vor unbefugtem Betreten

„ Vorher sind wir den Schlüsseln hinterhergelaufen, heute können wir Zutrittsberechtigungen aktiv vergeben und entziehen.“

Christian Tambach, Referatsleitung Technik und Bau,
Universität Greifswald





XS4 Original Türbeschlag sichert den Zutritt zum Hörsaal im Institut für Physik

ÜBER 1.000 ZUTRITTPUNKTE INSTALLIERT

Derzeit setzt die Uni Greifswald an über 1.000 Zutritts-
punkten die SALTO Lösung ein. An den Innentüren sind
720 elektronische XS4 Original Beschläge in der schma-
len Version installiert. Diese finden sich auch an den
Boxen für Fahrräder, welche die Mitarbeiter der Hoch-
schule für Fahrten zwischen den Gebäuden nutzen, und
an den Müllboxen, um illegalen Einwüfen vorzubeugen.
Überdies sind sechs XS4 Original Beschläge in der DIN-
Version an Brandschutztüren montiert.

An Türen mit hohen architektonischen Anforderungen
sowie an historischen Türen sind 80 XS4 GEO Knauf-
und Halbzylinder sowie 28 elektronische Doppelzylinder
verbaut. In zwei sensiblen Sicherheitsbereichen kom-
men VdS-zertifizierte XS4 GEO Zylinder zum Einsatz.
Darüber hinaus sind 122 XS4 GEO Spezialzylinder für
Serverschranktüren an Racks installiert, die wegen der

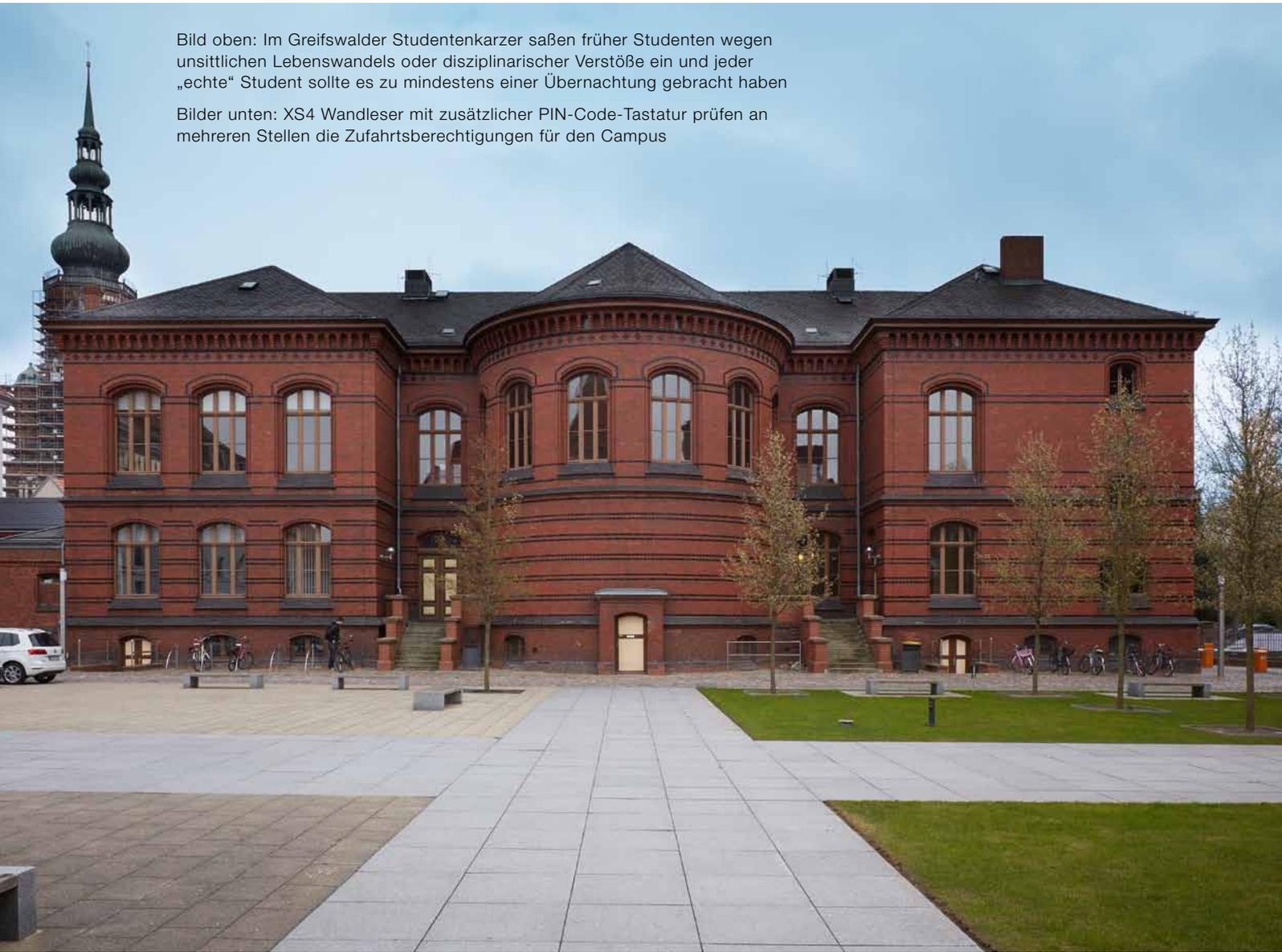
nicht veränderbaren historischen Bausubstanz in frei
zugänglichen Bereichen stehen. Einige elektronische
XS4 Spindschlösser sichern überdies die Medienschrän-
ke in den Lehrräumen und Hörsälen.

Insgesamt 45 XS4 Original Online-Wandler, mit und
ohne Code-Tastatur, steuern im Rahmen der Außen-
sicherung die Schranken an den Geländezufahrten und
dienen an den Außentüren der Gebäude zugleich dem
Scharf- und Unscharfschalten von Alarmanlagen. In
den Foyers sind zusätzlich einige Online-Wandler als
reine Update-Terminals zum bequemen Aktualisieren der
Zutrittsberechtigungen installiert. Neben der Anbindung
an Alarmanlagen sind einige Online-Wandler auch mit
dem Fluchtwegsicherungssystem verknüpft.

Als Identifikationstechnologie nutzt die Uni Greifswald
das Leseverfahren Mifare DESFire EV1 mit hochsicherer
128-Bit-AES-Verschlüsselung.

Bild oben: Im Greifswalder Studentenkarzer saßen früher Studenten wegen unsittlichen Lebenswandels oder disziplinarischer Verstöße ein und jeder „echte“ Student sollte es zu mindestens einer Übernachtung gebracht haben

Bilder unten: XS4 Wandleser mit zusätzlicher PIN-Code-Tastatur prüfen an mehreren Stellen die Zufahrtsberechtigungen für den Campus





XS4 ORIGINAL BESCHLÄGE

In vielen Varianten erhältlicher kabelloser elektronischer Türbeschlag zur Montage an Vollblatt- und Profilrahmentüren aus Holz, Stahl, Kunststoff und Aluminium. Auch eine Nutzung an Brandschutz-, Rauchschutz-, Flucht- und Paniktüren ist möglich.

- Kompatibel mit europäischen Profilzylindern und Schweizer Rundprofilzylindern
- Für den Innen- und Außeneinsatz geeignet, Schutzart IP56
- Bevorstehende Batteriewechsel werden frühzeitig als Meldung auf die Zutrittskarte geschrieben und über die verkabelten Wandler an die Zentrale weitergeleitet (auch GEO Zylinder)
- In diversen Oberflächen und mit verschiedensten Türdrückern erhältlich
- Optional mit antimikrobieller BioCote®-Beschichtung lieferbar

> An der Uni Greifswald in zwei Produktvarianten innen wie außen installiert.

Bild oben: XS4 Türbeschlag sichert die Lehrräume am Institut für Pharmazie.

Bild unten: XS4 Türbeschlag prüft die Zutrittsberechtigungen für eine Fahrradbox, in der die Diensträder der Unimitarbeiter stehen.



XS4 GEO ZYLINDER

Kompakter, vielseitiger und formschöner batteriebetriebener elektronischer Zylinder. Insbesondere für Türen geeignet, an denen elektronische Beschläge nicht eingebaut werden können oder eine Montage nicht gewünscht ist (z. B. Denkmalschutz).

- Einfache Montage durch Wechsel des Türzylinders
- Zahlreiche Ausführungen für unterschiedliche Zylinderarten
- Für den Innen- und Außeneinsatz geeignet, Schutzart IP55 und IP66
- Als beidseitiger Zylinder auch für den Zutritt aus zwei Richtungen mit unterschiedlichen Berechtigungen erhältlich
- Panik-Variante für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen
- In diversen Oberflächen lieferbar
- Optional mit antimikrobieller BioCote®-Beschichtung lieferbar

> An der Uni Greifswald in mehreren Produktvarianten innen wie außen installiert.

Bild oben: XS4 GEO Zylinder sichert einen Laborraum am Institut für Pharmazie.

Bild unten: XS4 GEO Zylinder schützt einen Forschungsbereich vor unberechtigtem Zugang.





XS4 ORIGINAL WANDLESER

In diversen Ausführungen lieferbare verkabelte Wandleser für die verschiedensten Anforderungen und Einsatzbereiche.

- Zum Lesen von Zutrittsberechtigungen und zugleich als Update-Terminal nutzbar, um im SALTO Virtual Network die aktuellen Zutrittsinformationen und -berechtigungen auf die Identmedien zu schreiben und Systeminformationen wie Batterieladezustände der aufgesuchten Beschläge und Zylinder auszulesen
- Auch für Zugänge geeignet, an denen keine elektronischen Türbeschläge angebracht werden können, wie z. B. Tore, automatische Schiebetüren, Schranken und Aufzüge
- Für den Innen- und Außeneinsatz geeignet, Schutzart IP46 verhindert das Eindringen von Wasser
- Umfangreiches Zubehör wie beispielsweise ein spezieller Vandalismusrahmen oder eine elegante Designsäule zur wandunabhängigen Installation

> An der Uni Greifswald in drei Produktvarianten innen wie außen installiert.

Bild oben: XS4 Original Wandleser prüft die Zutrittsberechtigungen und dient hier zugleich zum Updaten der Zutrittsberechtigungen sowie zum Scharf-/Unscharfschalten der Alarmanlage.

Bild unten: Schmäler XS4 Wandleser sichert die Tür zu einem Lagerraum. Der verkabelte Wandleser prüft die Berechtigungen und steuert anschließend das in der Tür verbaute Motorschloss an.

Bilder S. 9 unten: XS4 Original Wandleser mit zusätzlicher PIN-Code-Tastatur für die einfache oder doppelte Legitimationsprüfung per Zutrittsausweis und persönlichem PIN-Code.



XS4 LOCKER, ELEKTRONISCHES SPINDSCHLOSS

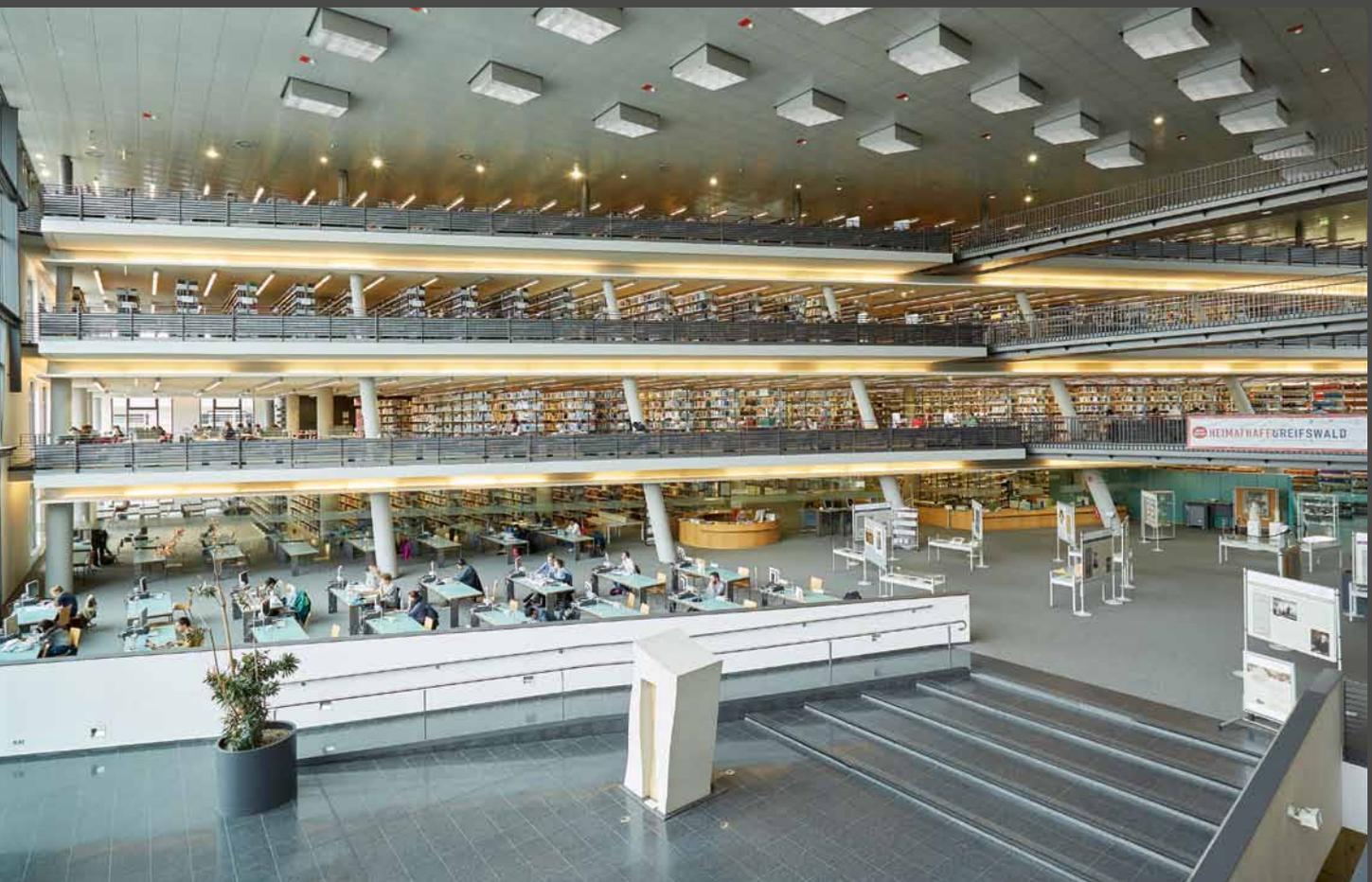
Das elektronische Spindschloss bietet Schutz vor Diebstahl und dient der Integration von Spinden, Schränken, Vitrinen, Kisten und vielem mehr in die SALTO Zutrittssysteme.

- Ergonomischer Schließmechanismus, der das Öffnen und Schließen auch mit feuchten Händen ermöglicht
- Robuste und einfach zu reinigende Konstruktion
- Widerstandsfähig gegen Chemikalien, UV-Strahlung und mechanischen Verschleiß
- Vor Vandalismus und Sabotage geschützt, da sich die Batterien, die elektronischen Komponenten und der Schließmechanismus auf der Türinnenseite befinden

> An der Uni Greifswald an zahlreichen Medienschränken installiert. Bild: XS4 Locker sichert die technische Ausstattung eines Medienschranks.

SALTO ist ein weltweit führender Hersteller von elektronischen Zutrittslösungen – je nach Anforderung online, offline oder funkvernetzt sowie Cloud-basiert und mobil. Das 2001 gegründete Unternehmen hat heute neben seinem Hauptsitz im baskischen Oiartzun (Spanien) Niederlassungen in Deutschland, der Schweiz und an 22 weiteren Standorten weltweit. Zutrittslösungen von SALTO finden sich in mehr als 90 Ländern, an über 2 Millionen Türen, beispielsweise im Gesundheitssektor, Bildungswesen, in öffentlichen Einrichtungen, Hotels, Flughäfen, Büro- und Verwaltungsgebäuden.

SALTO Systems GmbH
Schwelmer Straße 245
42389 Wuppertal
Tel. +49 202 769579-0
Fax +49 202 769579-99
info.de@saltosystems.com
www.saltosystems.de



Bibliothek der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald